

## — 469 —

te vnser muome von Züwingen, oder irü sint tuon  
 söllent, ob si die herschaft nemen wöltent, nach dem als da  
 vor geschriben stat ane alle geuerde. Were aber das der  
 rat vnd die stat ze Friburg, in der jarfrist nieman ze  
 herren nemen wöltent, were denne das si sich der herschaft  
 vnderziehen wöltent, so söllent si vnsern des egenanten Graf  
 Egenß erben, oder dem wir es geschaffet hettin, die vor  
 genanten drittehalbe tusent mark silbers geben vnd vsrichten,  
 wöltent aber sü sich der herrschaft nüt vnderziehen, so möch-  
 tent sich vnser erben oder die denen wir es geschaffet hettin,  
 der herschaft vnderziehen, für die selben drittehalb tusent  
 mark silbers, vnd möchte sich och denne der rat vnd die stat  
 ze Friburg, der herschaft och vnderziehen, für iro guot  
 das sü dar geben hant, als da vorgeschriben stat ane alle  
 geuerde. Har über zuo einem offen waren vrfunde vnd ewig  
 bestetegunge, das die vorgeschribenen ding ewellich war vnd  
 stet beliben, für vnß vnd alle vnser erben vnd nachkomen,  
 so haben wir, froyw Elare Pfalenzgrefin von  
 Züwingen vnd Graf Egen von Friburg, die vorge-  
 nanten, vnseri eigenen ingesigele gehenket an disen gegenwertig-  
 en brief. Vnd haben och gebetten, die vorgeannten wisen  
 lüte, den burgermeister vnd den rat der stat ze Friburg,  
 wand die vorgeschriben ding, mit irre wissend, gunst vnd  
 willen beschehen sint, das sü irre stette ingesigel zuo einem  
 vrfünde, och hant gehenket an disen brief. Wir der bur-  
 germeister vnd der rat ze Friburg, die vorgeannten,  
 veriehent, das die vorgeschriben dinge mit vnser wissend  
 gunst vnd willen beschehen sint, vnd haben dar vmb durch  
 bette willen, der vorgeannten edeln froyw Elaren Pfal-  
 lenzgriffin von Züwingen, vnd Grafen Egen  
 von Friburg, vnser stette gemein ingesigel zuo einem vr-  
 künd gehenket an disen brief. Diß geschach vnd wart dirre  
 brief gegeben ze Friburg, da man zalt von Christus ge-  
 burte, drüzehen hundert jare, dar nach in dem ehtüwe  
 vnd fünfzigsten jare, an dem nehsten samstag vor sant  
 Barnabas tag einß zwelf botten.